

[Die Schweiz hat 1,3 Mrd. Euro des russischen Oligarchen Kerimov eingefroren](#)

15.08.2024

Die Gelder wurden im Rahmen einer Untersuchung wegen des Verdachts auf Geldwäsche eingefroren, schreibt Swissinfo.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Gelder wurden im Rahmen einer Untersuchung wegen des Verdachts auf Geldwäsche eingefroren, schreibt Swissinfo.

Das Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hat im Rahmen einer Untersuchung gegen vier Personen, die mit dem russischen Oligarchen Suleiman Kerimov in Verbindung stehen, 1,25 Milliarden Franken (1,3 Milliarden Euro) eingefroren. Dies berichtet die lokale Presse Swissinfo.

Nach Angaben des SECO belief sich der Gesamtwert der in der Schweiz aufgrund der Sanktionen gegen Russland wegen seiner Aggression gegen die Ukraine bis zum 13. August 2024 eingefrorenen Vermögenswerte auf 7,1 Milliarden Franken (7,4 Milliarden Euro).

Darüber hinaus wurden 17 Immobilien, teure Autos, Kunstwerke, Möbel und Musikinstrumente blockiert, die natürlichen oder juristischen Personen gehören, die von den Sanktionen der EU und der Schweiz betroffen sind.

Gegen vier Personen und eine weitere „nicht identifizierte Person“ wird derzeit wegen des Verdachts auf Geldwäsche/Legalisierung von kriminellen Kapital und Verstoß gegen die Gesetzgebung zur Verhängung von Sanktionen gegen ausländische Staaten in der Schweiz im Zusammenhang mit der Situation um die Ukraine ermittelt.

Im Rahmen des Strafverfahrens haben die Bundesanwaltschaft und das Bundeskriminalamt in Zusammenarbeit mit den jeweiligen kantonalen Strafverfolgungsbehörden insgesamt acht Durchsuchungen in den Kantonen Luzern, Zug und Nidwalden durchgeführt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.